

# Werkzeug fürs Leben, Haïti

Rundbrief Nr. 17  
November 2016

**Eine Zukunftsperspektive für Junge in einem Land,  
das unter katastrophalen Bedingungen leidet**



**„Unsere“ Berufsschule für Automechaniker, Maurer  
und Schneiderinnen in Verrettes**



Besuchen Sie unsere Homepage

**[www.hilfhaiti.ch](http://www.hilfhaiti.ch)**

Für Fragen und Anregungen:  
Rose-Marie Christen, Hans Speck  
Bahnhofstrasse 2  
9630 Wattwil  
Tel. 079 627 44 92

[info@hilfhaiti.ch](mailto:info@hilfhaiti.ch)

(ehemalige Einsatzleistende in Haiti)

Spenden an:  
Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg,  
90-2722-7  
zugunsten

„Werkzeug fürs Leben, Haïti“

**IBAN CH 56 8131 7000 0015 2011 7**



Der Verein „Werkzeug fürs Leben, Haïti“ finanziert jungen Erwachsenen eine 3-jährige Ausbildung und den Grundstock an Werkzeugen für die selbstständige Erwerbstätigkeit, die einzige Möglichkeit, ihre Familien zu ernähren.

**Im Namen der Schule, mit deren Leitung wir in engem Kontakt stehen, danken wir allen  
von Herzen für die Unterstützung!**

# Region der Berufsschule vom Wirbelsturm "Matthew" verschont!

Die sofortige Nachricht des verantwortlichen Pfarrers Père Dorcent, dass in Verrettes nur leichter Regen fiel, beruhigte uns sehr. Die Schreckensmeldungen aber aus einer Gegend, die wir gut kannten und dort auch andere Schulen besucht hatten, macht uns extrem betroffen und traurig.



rot eingekreist: das Gebiet des Wirbelsturms

grün: Verrettes (nicht betroffen)



Der Wirbelsturm "Matthew" verwüstete grosse Teile des Südwesten und forderte mehr als 1000 Menschenleben. 80-90% der Häuser sind zerstört. Die wackligen Hüttenkonstruktionen sind schlicht weggefliegen. Wassermassen machten die Reste unbrauchbar. Mehrere Orte wie z.B. die Stadt Jérémie sind auch in normalen Zeiten auf dem Landweg nur schwer erreichbar: 5 Std. im Schrittempo über die Berge auf einer Strasse wie ein Bachbett. Da auch Brücken einstürzten, wurde rasche Hilfe zusätzlich sehr erschwert.

Jede Infrastruktur fehlt, vor allem Latrinen und sauberes Wasser, was das erneute Ausbrechen der Cholera bewirkte.

## Aktuelles von der Berufsschule École professionnelle de Verrettes



Im Juli 2016 fanden zum ersten Mal in allen 3 Klassen Diplomfeiern statt. Diese Graduation ist immer ein grosser Freudentag im Leben der Haitianer und Haitianerinnen. Die ganze Gemeinde feiert mit.

Alle diplomierten Schülerinnen und Schüler erhielten einen Werkzeuggrundstock für ihre selbstständige Arbeit. Das ermöglicht ihnen, ihre ganzen Familien zu ernähren. Es passiert sehr viel im Tauschhandel. Die Schneiderinnen nähen z.B. die obligatorischen Schuluniformen und erhalten dafür Hühner und Ziegen.

Um später möglichst umfassende Tätigkeiten ausüben zu können, bietet die Schule während der Ausbildung erweiterte Fächer an wie Kochen und Patisserie sowie Elektrik- und Sanitärinstallation. Diese finden im Kurswesen statt und können auch von weiteren Interessierten aus dem Dorf besucht werden.



Für das neue Schuljahr beantragte uns Père Dorcent, der verantwortliche Pfarrer, den Bereich Informatik einzuführen, da dies für die staatliche Anerkennung der Schule eine Bedingung sei. Das ist eine Anpassung an heutige Anforderungen und deshalb auch in unserem Sinn. Daher werden wir die Zusatzkosten übernehmen.

Seit Jahren versucht der verantwortliche Pfarrer, alle erforderlichen Auflagen des Staates zu erfüllen. Dazu gehörten auch Infrastrukturanpassungen wie verbesserte Toiletten und Duschen sowie Umgebungsarbeiten.



Wichtig für uns ist auch, dass die Ausbildungen jungen Menschen aus allen Glaubensrichtungen offen stehen und das Schulgeld sehr niedrig gehalten wird.

## Politisches aus Haiti

Leider mussten die am 9. Oktober vorgesehenen Neuwahlen für die Nachfolge von Präsident Michel Martelly wegen des Hurrikans abgesagt werden. Aufgrund des vermuteten Wahlbetrugs wurden die im September 2015 durchgeführten Wahlen als ungültig erklärt. Der neue Termin soll der 20. November



2016 sein. Es wird wiederum sehr schwierig werden, da weit über 100 Parteien sowie die ehemaligen Präsidenten Aristide und Préval um ihre Kandidaten kämpfen. Es stehen 27 Bewerber und Bewerberinnen zur Wahl. Die Amtszeit des Sängers Martelly endete im Februar. Seither regiert der Interimspräsident Jocelerme Privert, jedoch fast ohne Vollmachten, was noch zu mehr Chaos führt.

Immer wieder kommt es zu Unruhen und Schiessereien, vor allem in den Städten.

## Aus dem Vereinsvorstand

**Wiederum möchten wir euch allen ganz herzlich danken für die Unterstützung "unserer" Berufsschule!**

Immer wieder erhalten wir von Einzelpersonen, die nicht namentlich erwähnt werden möchten, sehr grosszügige Spenden, sei es anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen oder einfach als besondere Geste. Ihnen allen hier einmal ein herzlichstes Danke! Ein besonderer Dank geht an Martin Blaser, der mit seinen Pfarreien Bad Ragaz, Pfäfers, Valens und Vättis, die jedes Jahr unser Projekt mit mehreren tausend Franken unterstützen sowie die Pfarrei Rapperswil/Jona, welche ebenfalls sehr viel spendete.

Herzlich danken wir auch der Leiterin des Arbeitslosenprojekts "Kleika", Sandra Frei und deren Mitarbeiterinnen aus dem Secondseason-Laden, die für uns unentgeltlich das Verpacken und den Versand der über 650 Rundbriefe übernehmen, sowie an Thomas Bühler, Treuhänder in Wil, für die kostenlose Revision der Rechnung.

Der gesamte Jahresbericht und eine spezielle Spendenseite mit Werkzeugen werden auf unserer Homepage [www.hilfhaiti.ch](http://www.hilfhaiti.ch) publiziert. Auch an Martin Landolt und sein Team "strichpunkt.ch" ein herzliches Danke für die stets unentgeltliche Bearbeitung der Website!



von links

hinten:

Sepp Ulmann

Betty Ulmann

Rose-Marie Christen, Präsidentin

Brigit Räber

Alexandra Stocker

René Stocker

vorn:

Hans Speck, Kassier

Lisbeth Schmid, Aktuarin